



# **Eingriffs-/Ausgleichsbilanz**

**zur Einbeziehungssatzung**

**„Ortenaustraße 61, Hesselhurst“**

**Abgabefassung**

# **Eingriffs-/Ausgleichsbilanz zum Vorhaben „Einbeziehungssatzung Ortenaustraße 61, Hesselhurst“**

**Projekt-Nr.**

20074

**Bearbeiter**

M. Sc. Wildtierökol. J. Zarfl

Interne Prüfung: MR, 24.09.2020

**Datum**

03.12.2020

**Bresch Henne Mühlinghaus  
Planungsgesellschaft mbH**

Büro Bruchsal

Heinrich-Hertz-Straße 9

76646 Bruchsal

fon 0761-766969-60

fax 07251-98198-29

info@bhmp.de

www.bhmp.de

**Geschäftsführer**

Dipl.-Ing. Jochen Bresch

**Sitz der GmbH**

Heinrich-Hertz-Straße 9

76646 Bruchsal

AG Mannheim HR B 703532

## 1. Einleitung

Mit der Einbeziehungssatzung der Ortenaustraße 61 in Willstätt-Hesselhurst soll eine Bebauung des rückwärtigen Grundstücksbereiches planungsrechtlich ermöglicht werden. Mit der Realisierung des Bauvorhabens gehen Veränderungen der Biotopqualität und des Versiegelungsgrades einher, weshalb die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung zu beachten ist.

## 2. Vorgehen

Zur Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung erfolgt eine quantitative Bilanzierung von Eingriff und Ausgleich nach der Ökokontoverordnung (ÖKVO) Baden-Württembergs (MUNV, 2010) für die Schutzgüter Boden und Biotope.

Als Grundlage für die Bestandsbewertung diente beim Boden die Bodenkarte 1:50.000 (BK 50) des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB-Online-Kartenserver). Die Biotoptypen wurden bei einer Ortsbegehung nach Ökokontoverordnung (ÖKVO) erfasst. Für den Planzustand wurden die Aussagen aus der Bebauungsplanung herangezogen.

## 3. Ergebnis

### 3.1 Boden

Zu Eingriffen in das Schutzgut Boden kommt es durch die Festlegung einer Baugrenze und die somit mögliche bebaubare Fläche (Abb. 1). Dies führt bei einem Ausgangswert von 13,32 Ökopunkten (ÖP)/m<sup>2</sup> zu einem Verlust von 4.902 Ökopunkten (Tab. 1), die kompensiert werden müssen.

### 3.2 Biotope

Die Umwandlung von Garten in bebaute Flächen sowie der Verlust eines Baumes führen zu einem ÖP-Defizit von 5.757 (Tab. 2), das kompensiert werden muss.

Vom Grundstückseigentümer wurden bereits 20 Laubbäume auf einer weiteren Grundstücksfläche gepflanzt, welche in der Berechnung bereits als Ausgleichsmaßnahme berücksichtigt wurden.

Im Ergebnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsbewertung besteht bei Umsetzung der Planung ein Kompensationsbedarf von insgesamt 10.659 Ökopunkten.

Das Kompensationsdefizit kann durch die Pflanzung von 40 weiteren Bäumen ausgeglichen werden (Tab. 2).

Tab. 1: Rechnerische Bilanz Boden

## Kompensationsbedarf Boden gem. LUBW 2012

Bestand		Bodenfunktionen					Bewertung Bestand			gesamt	
		NATBOD = Natürliche Bodenfruchtbarkeit AKIWAS = Ausgleichskörper im Wasserkreislauf FIPU = Filter und Puffer für Schadstoffe NATVEG = Sonderstandort für nat. Vegetation									
Bodentyp (gem. BK 50)	Ausgangssituation	Fläche [m <sup>2</sup> ]	NATBOD	AKIWAS	FIPU	NATVEG	Wertstufe des Bodens	Ökopunkte pro m <sup>2</sup>	Bodenwert- einheiten	Ökopunkte	
Parabraunerde, mäßig tief bis tief entwickelt, z.T mit Vergleyung im nahen Untergrund	unverändert überprägt teilversiegelt vollversiegelt	1.080	2,5	4	3,5	8	3,33	13,32	3.596	14.386	
			1	1	1	nicht 3 oder 3	1,00	4,00			
			1	1	1	nicht 3 oder 4	1,00	4,00			
		700	0	0	0	nicht 3 oder 4	0,00	0,00			

Fläche Plangebiet: 1.780 m<sup>2</sup>

Summe Bestand: 3.596 WE 14.386 ÖP

Planung		Bodenfunktionen					Bewertung Planung			gesamt	
		NATBOD = Natürliche Bodenfruchtbarkeit AKIWAS = Ausgleichskörper im Wasserkreislauf FIPU = Filter und Puffer für Schadstoffe NATVEG = Sonderstandort für nat. Vegetation									
Nutzung/Versiegelung	Zielzustand	Fläche [m <sup>2</sup> ]	NATBOD	AKIWAS	FIPU	NATVEG	Wertstufe des Bodens	Ökopunkte pro m <sup>2</sup>	Bodenwert- einheiten	Ökopunkte	
Garten	unverändert	712	2,5	4	3,5	8	3,33	13,32	2371	9484	
bebaubare Fläche im neuen Innenbereich	vollversiegelt	1.068	0	0	0	0	0,00	0,00			

Fläche Plangebiet: 1.780 m<sup>2</sup>

Summe Planung: 2.371 WE 9.484 ÖP

Kompensation (Planung abzgl. Bestand): -4.902 ÖP

Es besteht Kompensationsbedarf.

Tab. 2: Rechnerische Bilanz Biotope und gesamter Kompensationsbedarf

Kompensationsbedarf Biotope gem. ÖkokontoVO BW

Biotoptyp	Biotoptwert gem. VO [ÖP/m²]		Bestand [m²]	Planung [m²]		Biotoptwert hier [ÖP/m²]		Gesamtwert im UG [ÖP]	
	Bestand	Planung		Bestand	Planung	Bestand	Planung	Bestand	Planung
<b>Vorhabensfläche</b>									
<b>60.10</b> Von Bauwerken bestandene Fläche Bestand: Hof mit 700 m² Planung: 1.780 m² gem. BauNVO WA GRZ 0,4 + 0,2 Überschreitung Nebenanlagen = insg. 60 % bebaubare Fläche auf der der zusätzlichen Innenbereichsfläche	1	1	700	1.068	1	1	700	1.068	
<b>60.60</b> Garten [alle Untertypen] Bestand: Gartenfläche Planung: Garten auf 40 % der zusätzlichen Innenbereichsfläche gem. BauNVO (s.o.)	6 - 12	6	1.080	712	6	6	6.480	4.272	

Fläche Änderung Innenbereich: 1.780 m² 1.780 m²

Zuschläge für Bäume (Anzahl*Stammumfang)		[Stj]	[Umfang]	[Stj]	[Umfang]
<b>45.11</b> Allees, Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume [Anzahl Bäume] auf sehr gering- bis geringwertigen Biotoptypen (33.60, 33.80, 35.30, 37.11, 37.30, 60.20, 60.50, 60.60)	4 - 8	4 - 8	180	8	1440
<b>45.12</b> Allees, Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume [Anzahl Bäume] auf mittelwertigen Biotoptypen (33.41, 33.52, 35.11, 35.60, 37.12, 37.13, 43.10)	3 - 6	3 - 6			
<b>45.13</b> Allees, Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume [Anzahl Bäume] auf mittel- bis hochwertigen Biotoptypen (33.43, 33.44, 33.51, 35.12)	2 - 4	2 - 4			

(45.11, 45.12, 45.13 entspricht jeweils der Biotoptyp-Nr. 45.10 a,b,c der ÖkokontoVO BW)

Anzahl Einzelbäume: 1

Summe: 8.620 ÖP 5.340 ÖP

Kompensation (Planung abzgl. Bestand):

-3.280 ÖP

Es besteht Kompensationsbedarf:

-5.757 ÖP

Zuschläge für Bäume (Anzahl*Stammumfang)		[Stj]	[Umfang]	[Stj]	[Umfang]
<b>45.12</b> Allees, Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäume [Anzahl Bäume] auf mittelwertigen Biotoptypen (33.41, 33.52, 35.11, 35.60, 37.12, 37.13, 43.10)	3 - 6	3 - 6	60	6	10.800

Anzahl Einzelbäume: 60

Summe: 13.000 ÖP 23.800 ÖP

Externe Kompensation durch Maßnahmen (Planung abzgl. Bestand):

10.800 ÖP

Kompensationsbedarf Biotope:

-5.757 ÖP

Kompensationsbedarf Boden:

-4.902 ÖP

Es besteht kein weiterer Kompensationsbedarf:

142 ÖP

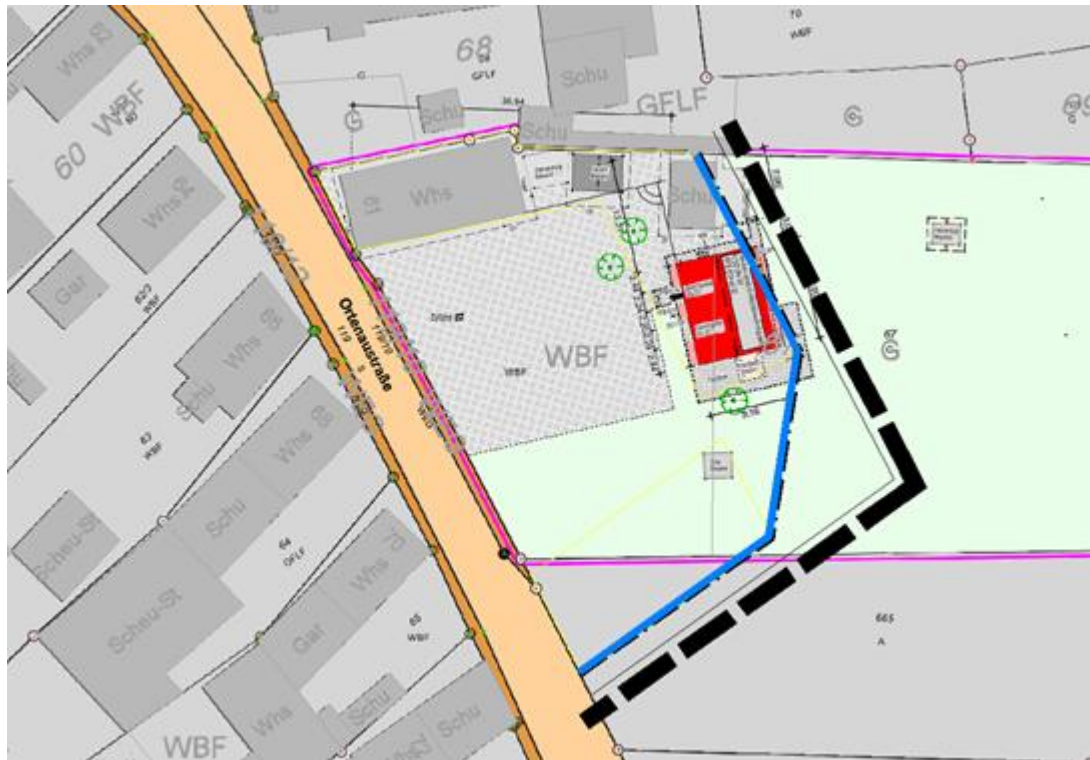


Abb. 1: Ausgewiesene Baugrenze (blaue Linie)